

Modul 4

Community- Engagement-Ansatz



www.ecooptransition.eu



e-coop

Enabling communities to respond to
energy, social and environmental needs



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

INDIZ

- 01** Einführung

- 02** Gemeinschaftsengagement

- 03** Soziale und gesellschaftliche Verantwortung

- 04** Schul-und Berufsbildung

- 05** Beispiele für bewährte Vorgehensweisen

- 06** Schlussfolgerungen

- 07** Bibliographie

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



EINFÜHRUNG





EINFÜHRUNG

Angesichts der Notwendigkeit, den Klimawandel zu bekämpfen und langfristige Nachhaltigkeit zu gewährleisten, ist die Energiewende zu einem entscheidenden Thema auf der globalen Agenda geworden. Kooperative Energiegemeinschaften bieten eine **Lösung, die Inklusivität und demokratische Entscheidungsfindung in diesem Prozess fördert.**

Begründung:

- Notwendigkeit der Dezentralisierung des Energiesystems.
- Befähigung lokaler Gemeinschaften, sich an der Erzeugung und Verwaltung ihrer eigenen Energie zu beteiligen.
- Implementieren Sie nachhaltige und demokratische Lösungen, die dazu beitragen, die externen Effekte umweltschädlicher Energieerzeugungsprozesse zu mildern.



EINFÜHRUNG

Per Definition müssen Energiegemeinschaften die aktive Beteiligung der Gesellschaft beinhalten. Dies spiegelt sich in zwei europäischen Richtlinien wider: Gemäß der Richtlinie (EU) 2018/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2018 heißt es in Artikel 2, dass eine Gemeinschaft für erneuerbare Energien eine juristische Person ist:

a) die gemäß den geltenden nationalen Rechtsvorschriften auf offener und freiwilliger Beteiligung beruht , autonom ist und tatsächlich von Anteilseignern oder Mitgliedern im Umfeld von Projekten für erneuerbare Energien kontrolliert wird, die Eigentum dieser juristischen Person sind und von ihr entwickelt werden; Gemäß der Richtlinie (EU) 2019/944 des Europäischen Parlaments ist eine Bürgerenergiegemeinschaft definiert als eine juristische Person, die:

a) Es basiert auf freiwilliger und offener Beteiligung . Die wirksame Kontrolle wird von den Partnern oder Mitgliedern ausgeübt. Dabei kann es sich um Einzelpersonen, lokale Behörden und kleine Unternehmen handeln.





GEMEINSCHAFTLICHES ENGAGEMENT



GEMEINSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Die Einbindung der lokalen Energiegemeinschaft nach einem ESG-Ansatz (Environmental, Social and Governance) ist ein grundlegender Prozess, der die aktive Beteiligung der lokalen Gemeinschaft an Energieentscheidungen sicherstellt und die langfristige Nachhaltigkeit fördert.

GEMEINSCHAFTLICHES ENGAGEMENT



Ökologische Nachhaltigkeit: Die Umweltkomponente des ESG-Ansatzes unterstreicht, wie wichtig es ist, die Auswirkungen von Energieaktivitäten auf verschiedene Ökosysteme zu minimieren.

Daher wird die Notwendigkeit betont:

- Den Klimawandel eindämmen
- Reduzieren Sie die Treibhausgasemissionen.
- Reduzieren Sie Ihren CO₂-Fußabdruck.
- Förderung erneuerbarer Energien und Energieeffizienz.
- Bewahren Sie die Artenvielfalt und die natürlichen Ressourcen.

Die Mitglieder der Energiegenossenschaften sind sich der Umweltzerstörung und des Klimawandels bewusst. Daher setzen sie einvernehmlich Praktiken und Maßnahmen um, um ihre Umweltauswirkungen zu mildern und zu reduzieren sowie die natürlichen Ressourcen verantwortungsvoller zu nutzen.



GEMEINSCHAFTLICHES ENGAGEMENT



Sozialer Faktor: Auf der sozialen Seite konzentriert sich der ESG-Ansatz auf Gerechtigkeit und die Schaffung von sozialem Wert im Rahmen der Energiewende durch aktive Beteiligung der Gemeinschaft .

Es erweist sich als Schlüsselement für:

- Sicherstellung einer gerechten Verteilung der aus der Energieerzeugung erzielten Gewinne.
- Teilnahme an Entscheidungsprozessen und Aktivitäten.
- Sicherstellen, dass die angenommenen Energieinitiativen den Bedürfnissen und Erwartungen der Gemeinschaft entsprechen.
- Förderung einer umfassenderen und an die örtlichen Gegebenheiten angepassten Energiewende.
- Stärkung des sozialen Gefüges und Förderung einer positiven Akzeptanz von Energieinitiativen.

Die Schaffung von Arbeitsplätzen vor Ort in Energiegenossenschaften bezieht die Bevölkerung direkt in die Energiewende ein und führt zu einer aktiven Beteiligung, die das Verantwortungsbewusstsein stärkt. und die Zugehörigkeit zur Gemeinschaft , was sich positiv auf den sozialen Zusammenhalt auswirkt, wenn nachhaltige Energie als gemeinsames Ziel angestrebt wird. Darüber hinaus werden die positiven wirtschaftlichen Auswirkungen auf die Gemeinschaft verstärkt , da das Einkommen der Arbeitnehmer durch einen Multiplikatoreffekt in lokale Aktivitäten, Geschäfte und Unternehmen reinvestiert wird.





SOZIALE UND
GEMEINSCHAFTLICHE
VERANTWORTUNG



Soziale und Gesellschaftliche Verantwortung

Der ESG-Ansatz unterstreicht die entscheidende Bedeutung der sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung im Bereich der Energiegenossenschaften.

Um den Grundsätzen der sozialen Verantwortung gerecht zu werden, müssen Energiegenossenschaften mehrere Aspekte berücksichtigen.



SOZIALE UND GEMEINSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG



- **Auf die Bedürfnisse vor Ort hören und sie verstehen:** Energiegenossenschaften sollten Mechanismen etablieren, um die spezifischen Bedürfnisse der von ihnen versorgten Gemeinden zu verstehen, sei es durch Umfragen, Gemeindeversammlungen oder andere partizipative Methoden.
- **Beteiligen Sie die Gemeinden an Entscheidungsprozessen:** Die Beteiligung der Gemeinden an Planung und Entscheidungsprozessen ist von wesentlicher Bedeutung. Dazu gehört nicht nur, die Gemeinden über Energieprojekte zu informieren, sondern ihnen auch die Möglichkeit zu geben, Ideen, Bedenken und Vorschläge einzubringen, die ihr Leben direkt betreffen.



SOZIALE UND GEMEINSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG



- **Entwickeln Sie Projekte, die an die lokalen Bedürfnisse angepasst sind:** Energieprojekte sollten unter Berücksichtigung der Merkmale, spezifischen Anforderungen und Präferenzen jeder Gemeinde konzipiert werden.
- **Förderung von Bildung und Bewusstsein:** Energiegenossenschaften tragen die Verantwortung, die Gemeinschaften über die Vorteile und Auswirkungen von Energieprojekten zu informieren.
- **Bewertung der sozialen und ökologischen Auswirkungen:** Soziale Verantwortung bedeutet, die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit der Genossenschaft in sozialer und ökologischer Hinsicht ständig zu bewerten und sie so anzupassen, dass sie der Gemeinschaft wirklich zugute kommt.





SCHUL-UND
BERUFSBILDUNG

04





Schul-und Berufsbildung

Energiegenossenschaften sollten weiterhin eine aktive Rolle bei der Aufklärung und Schulung der Bevölkerung zu Energiethemen und der Bedeutung der Nachhaltigkeit spielen.

Diese Einbindung in Ausbildungs- und Informationsprozesses trägt in mehrfacher Hinsicht zur Verbesserung der Gesellschaft bei:



SCHUL-UND BERUFSBILDUNG



- 1. Erhöhtes Bewusstsein:** Die von Energiegenossenschaften angebotenen Schulungen und Trainings zielen darauf ab, das Bewusstsein in den Gemeinden zu schärfen. Dies ist wichtig, damit die Menschen den Energiekontext verstehen und erkennen, wie wichtig es ist, fundierte Entscheidungen in Bezug auf Energie zu treffen.
- 2. Menschen befähigen:** Ziel ist es, Menschen zu befähigen, sich auf fundierter Basis an energierelevanten Entscheidungen zu beteiligen.

SCHUL-UND BERUFSBILDUNG



- 3. Langfristige Nachhaltigkeit:** Die von Energiegenossenschaften angebotenen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen tragen zum Wissens- und Kompetenzaufbau in der Gemeinschaft bei und fördern so nicht nur eine bewusste Teilnahme an der Energiewende, sondern auch die langfristige Nachhaltigkeit.
- 4. Positive soziale Auswirkungen:** Bildung und Ausbildung in Energiefragen sind von grundlegender Bedeutung, um positive soziale Auswirkungen in Gemeinden zu erzielen, da sie zur Schaffung einer Kultur der Verantwortung und Nachhaltigkeit beitragen.





BEISPIELE FÜR BEST PRACTICES



Lokale Energiegemeinschaft von Biccari (Italien)

Ländliche Gemeinde mit 2.800 Einwohnern in der Provinz Foggia.



Energiegenossenschaft Mürztal (Österreich)

Im Oktober 2022 gegründete Gemeinde in der Gemeinde Stanz im Mürztal, 1.807 Einwohner.



Lokale Energiegemeinschaft von Biccari (Italien)



Objektiv: Verhinderung von Bevölkerungsabwanderung und der Abwanderung junger Menschen, die anderswo Arbeit und einen erschwinglicheren Lebensstil suchen.

Intervention: Identifizierung nicht ausreichend genutzter Gemeinschaftsressourcen. Restaurierung verlassener Gebäude, Verbesserung des Zugangs zu natürlichen Ressourcen und Unterstützung von Initiativen, um diese Vermögenswerte wirtschaftlich und sozial produktiv zu machen. Installation von Solarenergie in sanierten Wohnhäusern.

Ergebnisse: Sie hat derzeit etwa 200 Mitglieder (Arbeitermitglieder, Unterstützer und Nutzer) aus Biccari im Alter zwischen 18 und 90 Jahren. Die Gemeinschaft hat das Genossenschaftskonzept aktiv angenommen und zeigt ein starkes Engagement für die Förderung nachhaltiger Entwicklung und kollektiver Teilhabe.

Ansatz zur Einbindung der Gemeinschaft: Die Gemeinschaft organisierte zahlreiche Treffen mit den Bewohnern und förderte die direkte Beteiligung der Bürger an der Festlegung von Prioritäten, der Entwicklung von Ideen und der Umsetzung von Projekten. Dieser partizipatorische Ansatz schuf ein Gefühl gemeinsamer Verantwortung und stellte sicher, dass die ergriffenen Maßnahmen die Bedürfnisse und Wünsche der Gemeinschaft voll widerspiegeln.

Energiegemeinschaft Mürztal (Österreich)



Ziel: Milderung des Klimawandels und Reduzierung der CO₂-Emissionen durch die Förderung sauberer und nachhaltiger Energiequellen.

Intervention: Zu den Maßnahmen gehören die aktive Einbindung der Kunden der Genossenschaft in die Initiative „CO₂-frei“ zum Anbau von Pappeln als Energiepflanze und die Förderung einer Aktionsgruppe für ökologische Nachhaltigkeit.

Ergebnis: Dank der ergriffenen Maßnahmen konnte die Genossenschaft ihren Energiepflanzenanbau ausbauen, die CO₂-Emissionen reduzieren und dazu beitragen, Ölkessel zum Heizen durch Biomassekessel zu ersetzen.

Ansatz zum Engagement der Gemeinschaft: Der freiwillige Beitrag der Kunden durch ihr Engagement in der Initiative „CO₂-frei“ förderte ein größeres Verständnis und eine größere Unterstützung für umweltfreundliche Praktiken und bindet die Gemeinschaft aktiv in den Kampf gegen den Klimawandel ein.





SCHLUSSFOLGERUN GEN

06



SCHLUSSFOLGERUNGEN



Die Beteiligung der Gemeinschaft nach einem ESG-Ansatz (Umwelt, Soziales, Governance) ist in Energiegemeinschaften von wesentlicher Bedeutung. Dies spiegelt sich per Definition in zwei europäischen Richtlinien wider, der Richtlinie 2018/2001 über Gemeinschaften für erneuerbare Energien (REC) und der Richtlinie 2019/994 über Bürgerenergiegemeinschaften (CEM). Sie legen ausdrücklich fest, dass die **Beteiligung von Anteilseignern oder Mitgliedern offen und freiwillig sein muss.**



SCHLUSSFOLGERUNGEN



Genossenschaften profitieren durch:

- **Wenden Sie transparente Governance-Prinzipien an.**
- **Beteiligen Sie die Gemeinschaften aktiv an der Entscheidungsfindung.**
- **Fördern Sie das Energiebewusstsein und die entsprechende Schulung.**

Soziale und finanzielle Verantwortung sowie das Streben nach nachhaltigen Zielen führen diese Genossenschaften zu einer gerechten Energiewende auf der Grundlage erneuerbarer Energiequellen. Darüber hinaus schafft die Priorisierung von Inklusivität, Transparenz und Nachhaltigkeit stärkere Verbindungen zwischen Energiegenossenschaften und der Gemeinschaft, die zum Aufbau widerstandsfähiger und nachhaltiger Gemeinschaften als Teil der globalen Wende zu einer nachhaltigeren Energiezukunft beitragen.





BIBLIOGRAPHIE

BIBLIOGRAPHIE



- Energiegemeinschaften: Was sie sind und wie sie funktionieren
- Organisationsmodelle für Energiegemeinschaften. Überlegungen aus der „Community Energy Map“-Forschung
- Guia VET E-COOP – Bewertung von Rahmenbedingungen, um Gemeinschaften bei der Identifizierung von Instrumenten zur Beseitigung von Hindernissen zu unterstützen und die Voraussetzungen für eine gemeinsame Reaktion auf Energie-, Sozial- und Umweltbedürfnisse zu schaffen. 2023
- FVMP: Webinar auf Youtube: Comunitats energètiques locals. Spezielle Form für a
- Technik und Verwaltungssekretäre: <https://www.youtube.com/watch?v=IhDvsVM8uEU&t=2699s>
- Federación de Cooperativas Eléctricas de la Comunidad Valenciana Cogiti Valencia: Webinar Mesa 2 -Comunidades Energéticas: Producto de KM0. <https://www.youtube.com/watch?v=4Je4DtEIFvY>
- Territorium und Menschen als Ressourcen: Gemeinschaftskooperativen
- Ein genauerer Blick auf gemeinschaftliches Handeln: bürgerschaftliches Engagement und Teilnahme an kommunalen Energieinitiativen
- Soziale Innovation, Zirkularität und Energiewende für Umwelt-, Sozial- und Governance-Praktiken (ESG) – eine umfassende Überprüfung
- Plan zur Förderung der lokalen Energiegemeinschaften in der Comunidad Valenciana. Generalitat Valenciana. 2021.





e-coop
Enabling communities to respond to
energy, social and environmental needs



Danke

Haben Sie Fragen?

Verfolgen Sie
hier unsere

www.ecooptransition.eu